

| Nummer | Datum | Kürzel | Zeichen | Zeilen | Zeichen/Zeile | Thema | Seite |
|---------|------------|--------|---------|--------|---------------|--------------------------------|-------|
| 2010-13 | 20.05.2010 | Gg/Cr | 2.970 | 91 | 44 | Service-Science-Innovation-Lab | 1/3 |

Eröffnung des Service-Science-Innovation-Labs

Neue Formen der Dienstleistungsinnovation in Aachen

Das FIR an der RWTH Aachen eröffnet am 24. Juni um 10:00 Uhr das Service-Science-Innovation-Lab (SSIL).

Neben dem ERP-Innovation-Lab ist das SSIL das zweite Innovation-Lab des FIR, das zunächst in den Institutsräumen des FIR am Pontdriesch 14/16 angesiedelt ist, bevor es in den RWTH Aachen Campus integriert wird. Dieser befindet sich bereits seit Februar dieses Jahres im Bau.

Unter dem Motto „Invent the future of Services“ besteht ein wesentlicher Mehrwert des SSIL für die beteiligten Partner aus der Industrie darin, dass renommierte Unternehmen unterschiedlicher Branchen in der Entwicklungsumgebung des SSIL an einen Tisch gebracht werden.

Die Leistungen des Service-Science-Innovation-Labs sind erfolgversprechend. Ausgerichtet auf eine völlig neue Form der Zusammenarbeit zwischen Forschung und Industrie, bietet das Lab eine Plattform zum Austausch und zur Interaktion sowohl für Forschungsinstitutionen, als auch für Unternehmen.

„In unserem Service-Science-Innovation-Lab entwickeln wir unter fachkundiger Anleitung von Experten aus der Wissenschaft mit modernster Technologie Dienstleistungsideen,

Prozesse und Prototypen. Zudem haben wir es uns zur Aufgabe gemacht mit einem speziellen Angebot Führungskräfte im Hinblick auf den Servicebereich zu qualifizieren“, erklärt Dr. Gerhard Gudergan, Leiter des Innovation-Labs und des Bereichs Dienstleistungsmanagement am FIR.

Das SSIL in Aachen ist einzigartig in seiner Form, da erstmals die Leitidee der Digitalisierung von Dienstleistungen konsequent umgesetzt wird. Durch den intensiven Austausch mit den unterschiedlichen Partnern aus Industrie und Forschung sollen neue Synergieeffekte erzielt werden, die es in dieser Form bisher nicht gab.

„Den Teilnehmern der Eröffnung wird das Konzept des SSIL vorgestellt. Dabei werden verschiedene Anwendungsfälle zusammen mit den Partnern aus der Industrie präsentiert. Die Teilnehmer haben die Chance, die Atmosphäre des neuen Service-Science-Innovation-Labs live zu erleben, verschiedene Techniken und Methoden zu testen und sich mit den Experten des FIR auszutauschen“, erklärt Dr. Gerhard Gudergan.

Das FIR verfügt mit seinen 17 Mitarbeitern im Bereich Dienstleistungsmanagement und als regelmäßiger Veranstalter des Aachener Dienstleistungsforums über jahrelange Erfahrung im Service-Sektor.

Gemeinsam mit namhaften Partnern wie Europas größtem Branchenverband für Fach- und Führungskräfte im Servicebereich, dem KVD (Kundendienst-Verband Deutschland), bündelt das SSIL Wissen aus Wirtschaft und Forschung und verspricht somit neue Entwicklungen im Servicebereich, die der Industrie nutzen. Renommierte Unternehmen wie Philips, CLAAS, TNT und SKF haben bereits ihr Interesse an dem Service-Innovation-Lab bekundet.

Weitere Informationen über das Service-Science-Innovation-Lab und dessen Eröffnung sind online abrufbar unter: www.service-science-innovation-lab.de

Sehr geehrte Redaktion,
für Rückfragen stehen Ihnen die folgenden
Ansprechpartner gerne zur Verfügung.
Wir würden uns sehr über die
Veröffentlichung der Pressemitteilung und
ein Belegexemplar freuen.

Ansprechpartner FIR:

FIR e. V. an der RWTH Aachen
Pontdriesch 14/16
52062 Aachen

Dr.-Ing. Gerhard Gudergan
Bereichsleiter Dienstleistungsmanagement
Tel.: +49 241 47705-202
E-Mail: Gerhard.Gudergan@fir.rwth-aachen.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit FIR:

Caroline Crott, BSc
Bereich Kommunikationsmanagement
Tel.: +49 241 47705-152
Fax: +49 241 47705-199
E-Mail: Caroline.Crott@fir.rwth-aachen.de
Web: www.fir.rwth-aachen.de

Profil FIR:

Das Forschungsinstitut für Rationalisierung e. V. (FIR) ist ein selbstständiger Forschungsdienstleister an der RWTH Aachen mit mehr als 55-jähriger Erfahrung in der Entwicklung und Anwendung von Methoden zur Steigerung von Wachstum und Beschäftigung. Das FIR ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen (AiF) und zählt rund 150 Mitgliedsunternehmen und Verbände mit mehr als 50 000 angeschlossenen Unternehmen. In den drei Forschungsbereichen Dienstleistungsmanagement, Informationsmanagement und Produktionsmanagement gestalten in einer Netzorganisation rund 120 wissenschaftliche Mitarbeiter und studentische Hilfskräfte die Betriebsorganisation im Unternehmen der Zukunft.